

Die Irren V

von Georg Heym

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Irren V:
- 2 Die Somnambulen

- 3 Schon braust die Mitternacht. Mit langem
Haar
- 4 In weiße Tücher feierlich gehüllt
- 5 Zieht schwankend auf der Somnambulen
Schar,
- 6 Wie Rauch so weiß, der weit den Himmel
füllt.

- 7 Aus allen Dächern steigen sie herauf,
- 8 Irrlichtern gleich auf einem schwarzen
Sumpf.
- 9 Sie tanzen auf der Wetterfahnen Knauf,
- 10 Mit irren Lächelns fröhlichem Triumph.

- 11 Sie schlagen Zimbeln in der leichten Hand
- 12 Und irren singend in der grünen Luft.
- 13 Vor ihren Brüsten zittert ihr Gewand,
- 14 Die wild den Mond berauschen, süß, voll
Duft.

- 15 Sie kitzeln ihn mit ihren zarten Händen
- 16 Und zwicken leicht ihn in das gelbe Ohr.
- 17 Sie wiegen sich in ihren magern Lenden
- 18 Im Tanzschritt hin, ein weißer Trauerchor.

- 19 Sie fliegen durch die Nacht wie Wolken
leise
- 20 Hoch über spitzer Berge blauem Grat
- 21 Hinauf zu ihm auf ihrer leichten Reise
- 22 Zu einem Wiegenlied an Abgrunds Pfad.

- 23 Der Mond umfängt sie sanft mit
Spinnenarm.

24 Ihr Haupt wird von dem Kusse weiß gemalt. _____

25 Sie ruhn an ihres Bräutigams Herzen warm, _____

26 Der tief durch ihre dünne Rippe strahlt. _____

Das Gedicht „[Die Irren V](#)“ von [Georg Heym](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Georg Heym	Titel	„Die Irren V“
Verse	26	Wörter	167
Strophen	7		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
